

Vollkeramik, Netzwerk, Impulse

Zahngipfel 2026 – **Session 5**

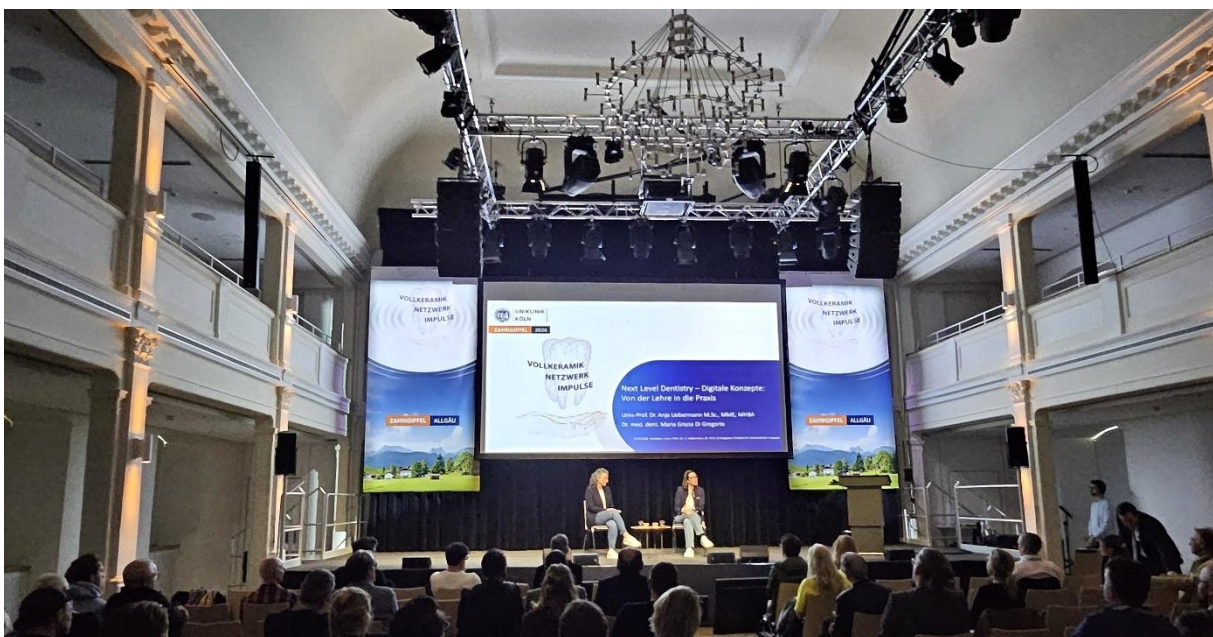
Der 16. Zahngipfel 2026 ist wieder am Samstag, **21. März 2026** zurück zu seinen Wurzeln gekehrt mit einer Innovative Fortbildung mit Themenschwerpunkt Vollkeramik und Networking auf dem höchsten Niveau.

Ein **starker Abschluss** rundete die Veranstaltung ab: Die letzten Referentinnen kamen aus der **Universität Köln**. Uni.-Prof. **Anja Liebermann** und Dr. **Maria Grazia Di Gregorio-Schininà** präsentierten ihren Vortrag:

Next Level Dentistry – Digitale Konzepte: Von der Lehre in die Praxis

Digitale Behandlungsstrategien haben die Zahnmedizin in den vergangenen Jahren grundlegend verändert. Moderne Konzepte prägen heute nicht nur Diagnostik, Planung und Therapie, sondern zunehmend auch die universitäre Ausbildung, wie Prof. Liebermann betonte.

Die beiden Referentinnen zeigten anschaulich, wie sich digitale Technologien erfolgreich aus der Lehre in den klinischen Alltag übertragen lassen. Dabei wurde deutlich, dass der strukturierte Einsatz digitaler Workflows nicht nur Effizienz und Präzision steigert, sondern auch neue Maßstäbe in der Patientenversorgung setzt.



An der Uni Köln liegt der Fokus klar auf **digitalen Workflows** – von der intraoralen Datenerfassung über die virtuelle Behandlungsplanung bis hin zu additiven und subtraktiven Fertigungsverfahren, **erklärte Dr. med. dent. Maria Grazia Di Gregorio-Schininà**. Klingt nach Zukunft? Ist es auch – und zwar ziemlich greifbar.



Universität zu Köln

Anhand eines anschaulichen Fallbeispiels zeigte sie, wie strukturiert vermittelte digitale Lehrinhalte nicht nur die Kompetenzen im Praxisalltag nachhaltig stärken, sondern sich auch tatsächlich in den täglichen Ablauf integrieren lassen. **Also nicht nur schöne Theorie für die Vorlesung, sondern echte Werkzeuge für den Behandlungstuhl**. Und ganz wichtig: Die digitalen Systeme werden dabei nicht blind gefeiert, sondern auch **kritisch hinterfragt** – inklusive ihrer Grenzen, sagte **Uni.-Prof. Anja Liebermann**. Ein erfrischend ehrlicher Blick auf den digitalen Hype.

Ein echtes Highlight beim Zahngipfel: Zwei Referentinnen als **eingespieltes Team** auf der Bühne. Statt klassischem Frontalvortrag **gab es eine lebendige, pointierte „Talkrunde“ mit Charme, Witz und genau der richtigen Portion Selbstironie**. Fachlich auf Top-Niveau – und dabei unterhaltsam wie selten.

Dass dieses Format kein Zufall ist, wurde ebenfalls klar: **Am 14.10.2026 startet die Uni Köln mit genau diesem Konzept eine bundesweite Roadshow. Ziel ist ein bewusst anderes Vortragsformat** – mit Anleihen aus dem TV, mehr Dialog, mehr Dynamik und vor allem: mehr Nähe zur Praxis. Ein spannender Ausblick darauf, wie Fortbildung künftig aussehen kann.



Es war **erfrischend anders** – keine rastlosen Referenten, die sich in ihren **Laserpointer verlieren**, sondern **zwei echte Profis**, die mit Ruhe, Humor und fachlicher Exzellenz überzeugten. Genau in diesem Moment spürte man: **Hier entsteht etwas Neues**. Die Geburtsstunde **eines Formats**, das begeistert und in Erinnerung bleibt.

Chapeau!



Fazit:

Die Auswahl der Referent:innen war bewusst ausgewogen – eine echte **50:50-Mischung aus Frauen und Männern**, was **Udo Kreibich** besonders am Herzen lag. Und genau diese Vielfalt spiegelte sich auch in der Qualität der Vorträge wider: inspirierend, mitreißend und fachlich auf höchstem Niveau. Die hervorragend kuratierten Beiträge lieferten nicht nur wertvolle Impulse, sondern auch zahlreiche **praxisnahe Tipps**, die den Zuhörer:innen unmittelbar im Alltag weiterhelfen.

So kennt man ihn, den **Zahngipfel von Udo Kreibich** und seiner **Petra**: mit Leidenschaft, Liebe zum Detail und in **Zusammenarbeit mit KAD** perfekt organisiert und umgesetzt – ein Format, das seinesgleichen sucht.

Ein herzliches Dankeschön an die Kreibichs für dieses besondere Erlebnis – es war einfach einmalig!